

Ein stimmiges Angebot

Hunderte feiern 50-jähriges Bestehen des Kneipp Vereins / Warten auf das 800. Mitglied

50 Jahre Kneipp Verein Obernkirchen sind ein schöner Grund zum Feiern – erst recht, wenn der Jubilar getreu dem eigenen Credo „aktiv & gesund“ ist. Dass dem so ist, dafür standen nicht zuletzt die vielen hundert Mitglieder und Gäste, die am Sonnabend an dem bunten Festakt in der Liethhalle teilnahmen.

Obernkirchen. Konrad Adenauer regierte als Kanzler die junge Bundesrepublik, der Modetanz hieß Twist, in der Bergstadt wurde der Kneipp-Verein gegründet: „Die Freude am Sport und die gesundheitliche Orientierung im Sinne von Pfarrer Sebastian Kneipp haben dazu geführt, dass Obernkirchen seit 1960 um einen gesundheitsbewussten Verein reicher ist“, ließ die Vorsitzende Edith Warnke die „erfolgreiche“ Vereinshistorie Revue passieren. Seinerzeit mit gerade mal 16 Gründungsmitgliedern gestartet, zähle der Verein inzwischen rund 780 Mitglieder. Dabei seien mittlerweile 28 Übungs- und Kursleiter im Einsatz, um allein das wöchentliche Programm von mehr als dreißig, teilweise sogar zertifizierten Sport- und Freizeitangeboten am Laufen zu halten. Außerdem gebe es etliche weitere Aktivitäten wie etwa Vorträge, Ausflüge und Reisen. In seiner Festrede betonte Rolf Wöbbeking vom Beirat des niedersächsischen Kneipp-Landesverbandes, dass der Kneipp Verein Obernkirchen „Gesundheit für Körper, Geist und Seele“ biete und eine große soziale Bedeutung habe. Beim Vergleich der Vereinsgröße zur Einwohnerzahl Obernkirchens ergebe sich zudem eine „so gigantische Quote“, wie es sie „sonst nirgendwo“ gebe. Überschattet wurde die feierliche Ansprache von einem Schwächeanfall Wöbbekings, der später jedoch nochmal ans Rednerpult zurückkehrte. Während dessen Erholungspause hatte Obernkirchens Bürgermeister Oliver Schäfer – früher als geplant – das Mikrofon übernommen: Er sei froh, den Kneipp Verein Obernkirchen in seiner Stadt zu haben, berichtete er. Als positiv hob er dabei hervor, dass es dessen Mitgliedern nicht um Punktetabellen gehe, sondern dass bei ihnen die Gesundheit und der Sport an sich im Vordergrund stehe. „Hier stimmt einfach das Angebot“, lobte der Verwaltungschef mit Blick auf die vielfältigen Vereinsaktivitäten. Angesichts der positiven Entwicklung stellte er aber augenzwinkernd die Frage in den Raum, wo der Verein denn sein nächstes großes Jubiläum feiern werde, wenn dessen Mitgliederbestand irgendwann die Marke 1000 übersprungen hat. Die schon jetzt bis auf den letzten Platz besetzte Liethhalle dürfte dann wohl zu klein sein. Dieses Mal reichten die Plätze übrigens nur, weil die Mitglieder zur Wochenmitte noch einmal kräftig in die Hände spuckten – und das gesamte Mobiliar austauschten: Denn an runden Tischen sind mehr Gäste unterzubringen als an den sperrigen, weil eckigen Tischen. Nach dem offiziellen Teil leitete ein kurzer Auftritt des Schaumburger Jugendchores zu einem rund zweistündigen Showteil über, bei dem sich verschiedene Gruppen des Kneipp Vereins Obernkirchen mit kleinen Darbietungen vorstellten. Die Bandbreite reichte vom Einradfahren über „Rope Skipping“ (Seilspringen) zur Musik bis hin zu Tai Chi- und Qi Gong-Übungen. Rund 300 Gäste nahmen am Abend dann das Angebot zum Buffett wahr, ehe die „Herzen in Terzen“ Schlager von gestern und übermorgen anstimmten. Keine Frage: In die Chronik wird dieses Jubiläumsfest als ein echter Höhepunkt eingehen. Es war eine runde Sache. wk